



Foto: Plan International / 606 Digital.

5. Zwischenbericht

MANGELERNÄHRUNG VERHINDERN!

Phase II Gesundheit und Förderung für Kinder bis sechs Jahre

durch:

- Frühkindliche Förderung in Vorschulen
- Verbesserung der Ernährung von Kleinkindern, Schwangeren und stillenden Müttern
- Ausbau der Wasser- und Sanitärversorgung

DAS PROJEKT UNTERSTÜTZT FOLGENDE ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG¹



PROJEKTAKTIVITÄTEN: NOVEMBER 2022 – APRIL 2023

- 137 Elterntreffen mit 3.071 Teilnehmenden
- Kampagnen zur Förderung des Vorschulbesuchs in 23 Dörfern
- Fertigstellung von 11 neuen Vorschulen
- Ausstattung von 4 Vorschulen mit Möbeln, Spielsachen und Waschtensilien
- Informationsveranstaltungen zu gesunder Ernährung, Hygienepraktiken sowie Wachstum und Entwicklung von Kleinkindern
- Untersuchung von 1.294 Kindern zu ihrem Ernährungszustand
- Vergabe von 5.091 Paketen mit Zusatznahrung

Projektregion: Stung Treng und Ratanakiri

Projektlaufzeit: November 2020 bis Oktober 2023

¹ Die Ziele für nachhaltige Entwicklung wurden 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet.

Was wir erreichen wollen

Die ersten Lebensjahre haben einen entscheidenden Einfluss auf die körperliche und geistige Entwicklung eines Kindes. In den ländlichen Regionen Kambodschas leiden jedoch viele Kleinkinder an Mangelernährung, die zu schweren Schäden in der Entwicklung führen kann. Oft fehlen Kindergärten und Vorschulen, in denen die Kinder betreut und gefördert werden. Außerdem mangelt es an sauberem Wasser und Sanitäranlagen, wodurch die Gesundheit der Kinder zusätzlich gefährdet wird.

Mit diesem Projekt führen wir die Aktivitäten unseres Vorgängerprojektes fort. In 23 Projektdörfern in den Projektregionen Stung Treng und Ratanakiri bauen wir 25 neue Vorschulen, damit Mädchen und Jungen gesund aufwachsen und altersgerecht gefördert werden. Wir schulen Eltern und Erzieher:innen zu frühkindlicher Entwicklung, gesunder Ernährung und Hygienepraktiken. Außerdem unterstützen wir lokale Gesundheitszentren und fördern den Ausbau der Wasser- und Sanitärversorgung. Besonders ermutigen wir Väter, sich in die Erziehung ihrer Kinder mit einzubringen.

Projektaktivitäten: November 2022 – April 2023

Fähigkeiten der Eltern stärken

Im Berichtszeitraum veranstalteten wir monatliche Elterntreffen in 23 Dörfern der Distrikte Thala Barivat, Sesan und Borei O' Svay Sen Chey in der Provinz Stung Treng. An den insgesamt 137 Veranstaltungen nahmen 3.071 Eltern von Kindern im Alter bis fünf Jahren teil. Sie beschäftigten sich mit der geistigen Entwicklung von Kleinkindern, mit kindgerechter Ernährung, Hygiene und Gesundheitsdiensten. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Rolle der Väter bei der Kinderbetreuung. In 84 Gruppentreffen lernten 1.693 Vätern, wie sie sich stärker an der Kindererziehung beteiligen können.

Um mehr Aufmerksamkeit für die frühkindliche Förderung zu schaffen, veranstalteten wir Dorffeste in fünf Gemeinden. Vorschullehrer:innen leiteten Diskussionsrunden, in denen es um Kindergesundheit und Hygiene ging. Zusätzlich gab es Anregungen für das gemeinsame Spielen zu Hause. 255 Eltern von Kindern unter fünf Jahren besuchten die Veranstaltungen.

Vorschulen für frühkindliche Bildung

In allen 23 Projektdörfern organisierten wir Kampagnen, um mehr Eltern zu ermutigen, ihre Kinder in die Vorschulen zu schicken. Einen besonderen Fokus nahm dabei die Gleichberechtigung von Mädchen und Jungen ein. Mit Lautsprecherdurchsagen, Postern und Bannern zu diesen Themen erreichten wir 2.571 Erwachsene. Die Vorschulen in der Projektregion verzeichneten später 474 Einschulungen.



Im Rahmen von Elterntreffen informierten wir 3.071 Mütter und Väter über die Entwicklung von Kleinkindern, kindgerechte Ernährung, Gesundheit und Hygiene

Zwischen November 2022 und April 2023 bauten wir elf neue Vorschulen in Ratanakiri und Stung Treng für 253 Kinder. Vier bereits bestehende Vorschulen mit 101 Kindern statteten wir mit Möbeln, Spielsachen und Waschutensilien für die Kinder aus. Für eine gute Lernqualität führten wir Monitoring-Besuche in allen 23 Vorschulen durch. Gemeinderäte begleiteten uns und sprachen Empfehlungen für weitere Verbesserungen und die Verwaltung der Vorschulen aus. In fünf Vorschulen fanden zusätzliche Besuche statt, um 39 Lehrer:innen bei ihren Aufgaben, der Unterrichtsvorbereitung und der Verwaltung zu unterstützen.

Mangelernährung verhindern

In zehn Dörfern der Region Stung Treng organisierten wir Gesundheitskampagnen, zusammen mit dem Personal der Gesundheitszentren. 357 Eltern und Kinder nahmen an halbtägigen Veranstaltungen teil, die sich mit ausgewogener Ernährung während der Schwangerschaft und Stillzeit beschäftigten. In elf Dörfern besuchten mehr als 400 Teilnehmer:innen Veranstaltungen zu kindgerechter Ernährung, gesunder Entwicklung und Hygienepraktiken.

In 26 Sitzungen informierten wir 710 Eltern zu den Ursachen und Risiken von Mangelernährung. Dabei erfuhren die Eltern, wie sie eine gesunde Entwicklung und das Wachstum ihrer Kinder überwachen können. Im Anschluss führten wir 10 Reflexionsworkshops mit 155 Müttern durch, in denen sie das Erlernte vertiefen und sich über bewährte Praktiken austauschen konnten.

Ernährungsprogramme und medizinische Versorgung

Um mangelernährte Kinder zu identifizieren und ihnen schnell medizinische Versorgung zukommen zu lassen, führten wir Massenscreenings in 24 Dörfern durch. Bei der Untersuchung von 1.294 Kindern identifizierten wir 85 Kinder mit einer mittelschweren und zehn Kinder mit einer

schweren Mangelernährung. Während der Gesundheitskampagnen wurde bei weiteren sieben Kindern eine mittelschwere Mangelernährung diagnostiziert. Die Kinder mit schwerer Mangelernährung wurden in die umliegenden Gesundheitszentren überwiesen. Die 92 Kinder mit mittelschwerer Mangelernährung nahmen wir in ein Ernährungsprogramm auf. 74 von ihnen wiesen zum Ende des Berichtszeitraums einen normalen Ernährungszustand auf.

Um Mangelernährung wirksam zu bekämpfen und vorzubeugen, verteilen wir 5.091 Pakete mit gebrauchsfertiger Zusatznahrung. In 30 Gemeindeveranstaltungen informierten wir 1.444 Teilnehmer:innen über gesunde Ernährung in der Schwangerschaft, das Zufüttern von Beikost und die Überwachung des Wachstums von Kindern. Außerdem ermutigten wir die Teilnehmer:innen, die Dienste der Gesundheitszentren in Anspruch zu nehmen.

Förderung von Gemüsegärten und Nutztierhaltung

Aus 5 Dörfern im Distrikt Sesan wählten wir 20 Haushalte aus, die als Modellbetriebe für Gemüseanbau und Nutztierhaltung fungieren. Dabei bewerteten wir die Anlage und Bewirtschaftung der Hausgärten, mit denen die Familien ihren Eigenbedarf decken. Darüber hinaus schauten wir auf eine gerechte Aufgabenteilung zwischen Männern und Frauen. Auch diese war Voraussetzung, um als Modellbetrieb ausgewählt zu werden und weitere Unterstützung und Materialien zu erhalten. In 33 Sitzungen tauschten sich die Modellbetriebe mit Eltern- und Vätergruppen aus, um diese zu motivieren, selbst Nahrungsmittel auf ihren Höfen zu produzieren. Dabei gaben sie ihre Erfahrungen über Gemüsegärten und Viehhaltung an 404 Eltern weiter.



Regelmäßig werden Gewichts- und Wachstumskontrollen durchgeführt, um Mangelernährung frühzeitig erkennen und behandeln zu können

BEISPIELHAFTHE PROJEKTAUSGABEN

709€ kostet ein Spielplatz für eine Vorschule

2.571€ benötigen wir für den Neubau eines Brunnens an einer Vorschule

5.940€ kostet der Bau einer neuen Vorschule

Das Projekt ist dank großzügiger Spenden bereits voll finanziert und wird derzeit erfolgreich umgesetzt.

Sie möchten ein Projekt wie dieses fördern?
Rufen Sie uns an: 040/607 716-260.
Wir beraten Sie gern!



Gibt Kindern eine Chance



Stiftung Hilfe mit Plan
Bramfelder Straße 70
22305 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 607 716 - 260
info@stiftung-hilfe-mit-plan.de
www.stiftung-hilfe-mit-plan.de
www.facebook.com/stiftunghilfemitplan